

## Ostern mit Archie

Die Sonne zog höher, es wurde wärmer, obwohl es gelegentlich noch erheblich kühl war und Graupelschauer und Hagel auf die Hütte niederprasselten. Der alte Mann mit der Schiebermütze und dem grauen Bart nestelte bunte Ostereier an die Birke. Vom Eise befreit sind Strom und Bäche / Durch des Frühlings holden, belebenden Blick, / Im Tale grünet Hoffnungsglück; / Der alte Winter in seiner Schwäche, / Zog sich in rauhe Berge zurück. - deklamierte er etwas pathetisch und der einzige, der ihm zuhörte, war ein hinkender Waschbär, der nach den bunten, runden Dingen haschte. - Laß das, Schwuppi, du bekommst sie alle nach Ostern, du bist ja der einzige, der mir übrigblieb.

Wo ist denn der Igel hin, der mich rettete, als ich im Walde angeschossen wurde, - fragte Schwuppi und rieb die Hände aneinander, als würde er etwas waschen. - Tja, wer weiß, - sagte Graubart Archie und deklamierte weiter: - Von dorthier sendet er, fliehend nur / Ohnmächtige Schauer körnigen Eises/ In Streifen über die grünende Flur / vielleicht einer von diesen blutjungen irren Rennfahrern, die oft genug an den Chausseebäumen landen, wo dann Holzkreuze stehen. Wenn ihnen ihr eigenes Leben schon nichts wert ist, was ist dann das Leben eines Igels wert ?

Mein Leben verdanke ich jedenfalls diesem Igel. Wenn er meine Wunde nicht saubergeleckt und mit seinem Speichel verschlossen hätte, würde ich heute nicht mehr leben, - schmatzte der Waschbär und fügte hinzu, - was ist Ostern schon wert, wenn man nicht eins von den bunten Dingen fressen darf. - Du bekommst schon noch genug, - ächzte der Alte, der eine Sprosse auf der Leiter höher gestiegen war mit dem Eierkorb in der Hand und deklamierte lauter weiter: Aber die Sonne duldet kein Weißes, / Überall regt sich Bildung und Streben, / Alles will sie mit Farbe beleben.... Und ich will auch etwas Buntes an die Birke bringen. - Und was rufst du immer in die Gegend? - Das ist ein Gedicht, es heißt: -

Osterspaziergang - aber heute kann man kaum noch spaziergehen, weil man umgeradelt oder umgefahren wird. Übrigens sind von den Ostereiern nur einige aus Schokolade, die meisten sind nicht zum Fressen !

Schade, - maulte Schwuppi, - und wo sind die Katzen hin, die immer hier waren und der große, gemütliche Riese von Hund? - Der große, gemütliche Riese von Hund ? - Der grosse Hund, genannt Bomber, sitzt in einem Käfig und muss das Haus seines Herrchens bewachen, Tag und Nacht, er darf nicht mehr raus. Die Katzen, alle drei, sind mausetot. Der Fahle Schleicher starb an Altersschwäche, Mobbchen - Bekloppchen wurde überfahren von einem der Motorradfahrer mit den schwarzen Stahlhelmen aus den Byker - Club von gegenüber, die diesen Höllenlärm jeden Sonntag machen, Stinkie - Minky wurde krank und keiner wollte den Tierdokter bezahlen. Leider erfuhr ich das vom Fahlen Schleicher, als es schon zu spät war, - klagte der Alte, kam von der Leiter herunter und sagte: Ach ja, - nahm die Mütze ab, zündete sich eine Zigarette an, blinzelte in die Sonne und hustete: - Doch an Blumen fehlt´s im Revier, / Sie nimmt geputzte Menschen dafür... nanu, wer kommt denn da angeflogen?

Mit großem Geschacke und rauhem Geschwätz flog ein Schwarm Elstern herbei und in ihrer Mitte ein bunter Papagei! Elstern sind gesellig, aber auch gefährlich, sie sind nicht nur Nesträuber sondern auch tödlich für ältere Vögel. Sie umringten an der Erde den Papagei, der sich vorsichtig bewegte, sich rundum drehte und den Schnabel hochhielt zur Verteidigung. Kannst du verstehen, was sie schacken? - flüsterte der Graubart dem Waschbären zu. - Sie beraten, ob sie ihn gleich töten oder noch warten. Sie haben Angst, sie müßten ihn sonst durchfüttern!

So, so, - murmelte der Alte und gab einen seltsamen, rollenden Laut von sich. Der

Papagei erhob sich und flog direkt Archibald auf die Schulter. - Es funktioniert noch, - lächelte er, - ich hatte früher mal einen Papagei. Sei willkommen, du bunter Vogel, wo kommst du her? - Eigentlich von den langen Nächten aus Kreuzberg! - Und wo willst du hin? - Eigentlich zum Amazonas! - Wieso eigentlich? - Weil ich eigentlich nicht mehr weiß, wo ich herkomme und wo ich hinwill, eigentlich wollte ich in die Freiheit! - Wenn du willst, kannst du hierbleiben, - sagte der Alte und machte die Hütte auf, - hier hast du Schutz, Futter und die Freiheit, wenn du willst. Der Papagei warf einen Blick auf die Elstern, flog in die Hütte und krächzte: - Aber bitte keinen Käfig! - Nein, nein, - sagte Archie, - kommt nicht in Frage, - und im Befehlston zu Schwuppi: - Du tust ihm nichts! - Wieso, - fragte der Waschbär, - endlich einer, mit dem man reden kann. Sag mal was! - Der Papagei krächzte: Die wirkliche Freiheit gibt es erst, wenn der Eule der Arsch blüht! - Wo hast du denn diesen klugen Spruch her? - fragte Archie verwundert. -- Von einer uralten Schildkröte aus der Zoohandlung! So, so, - ließ sich Archie anerkennend vernehmen und nahm einen Schluck Osterwasser, rang nach Luft und fragte: - Hast du noch so einen auf Lager? - Der Papagei krächzte lauter: - Ausländer, lasst uns mit den Deutschen nicht allein! - Der gefällt mir noch besser, - sagte der Waschbär und sprang vergnügt auf die Kommode, wo sein Stammplatz war. - Ein guter Spruch zum Ostersonntag in diesem Jahr, - prostete Archie mit dem Glas den beiden zu. - ich glaube, wir werden uns vertragen. Und woher hast du diesen Spruch? - Von einem Künstler mit Gitarre, den ich sehr mochte, - sagte der Papagei und senkte verschämt das Köpfchen, - ich bin nämlich eine Papageiin! Archie ist auch nicht übel, - mummelte der Waschbär, - aber er qualmt und trinkt immer dieses Osterwasser. - Wenn`s weiter nichts ist, - krächzte die Papageiin, - ich komme aus einer Kneipe in Kreuzberg. Bin dran gewöhnt. Ich wünsche euch allen: - Frohe Ostern ! -

**Manfred Hocke**